

statt eines 200 mm-Rohres nur ein 100 mm-Rohr angewendet, so sind die abgelesenen Grade mit 4 zu multiplizieren.

c. Berechnung des Quotienten.

Bezeichnet man die ermittelten Grade  $\text{Wig}$  mit B und die ermittelten Polarisationsgrade mit P, so berechnet sich der Quotient Q nach der Formel  $Q = \frac{100 P}{B}$ . Bei der Angabe des Ergebnisses sind geringere Bruchtheile als volle Zehntel fortzulassen.

Beispiel für die Feststellung des Quotienten.

200 g eines Zuckerablaufs sind mit 200 g Wasser verdünnt worden. Die Weizsche Spinbel zeigt  $35,2^\circ$  bei einer Temperatur von  $21^\circ \text{C}$ .; nach der obigen Tabelle sind  $0,20^\circ$  hinzuzurechnen; es berechnen sich daher  $35,40$  oder abgerundet  $35,4$  und nach der Verdoppelung  $71^\circ$  Wig. Die Polarisation des halben Normalgewichts im 200 mm-Rohre zeigt  $25,2^\circ$  an; daher beträgt die wirkliche Polarisation  $25,2 \times 2 = 50,4^\circ$ . Der Quotient berechnet sich hiernach auf  $\frac{100 \cdot 50,4}{71} = 70,9$ .

Schlussbestimmung.

Der Revisionsaufenthalt hat folgende Angaben zu enthalten: das Ergebniß der Prüfung auf Invertzuckerhalt, die abgelesenen Spinbelgrade, die Temperatur der Lösung, die berechneten Spinbelgrade für den unversüßten Zuckerablauf, die Polarisation für das ganze Normalgewicht und den Quotienten.